

# Gesundheitsregion<sup>plus</sup> – Kommunale Gesundheitsförderung am Beispiel Nürnbergs

Impulsbeitrag zu Workshop 2  
im Rahmen des Symposiums des Gesunde Städte-Netzwerks  
am 9. Juni 2016 in Oldenburg

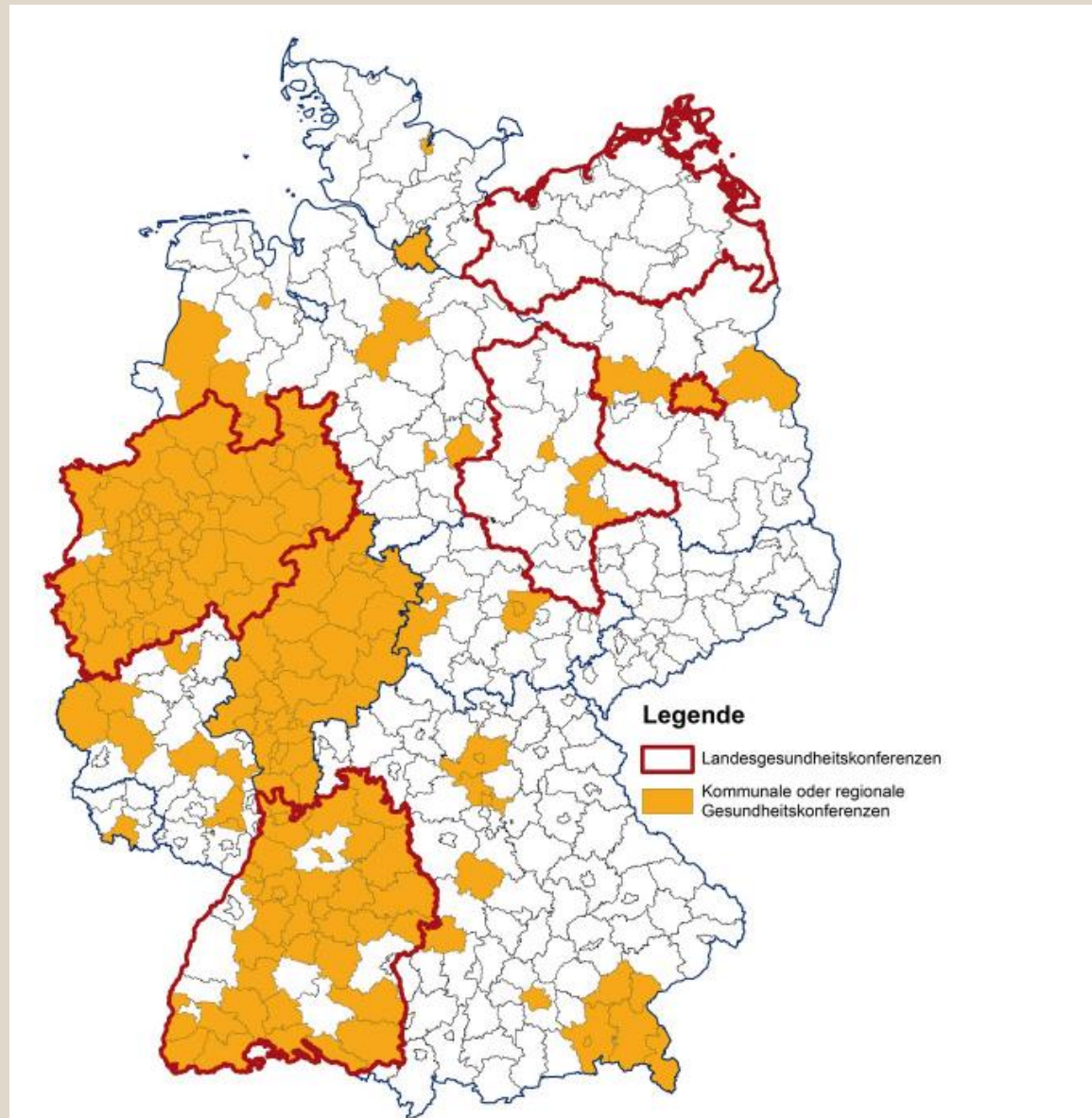
Romy Eißner  
Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Stadt Nürnberg



# Heutige Agenda

- I. Überblick über die Landschaft der kommunalen Gesundheitskonferenzen
- II. Vorläuferprojekte der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>
- III. Konzept der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>
- IV. Umsetzung in Nürnberg
- V. Erfahrungen

# I. Überblick über die Landschaft der kommunalen Gesundheitskonferenzen

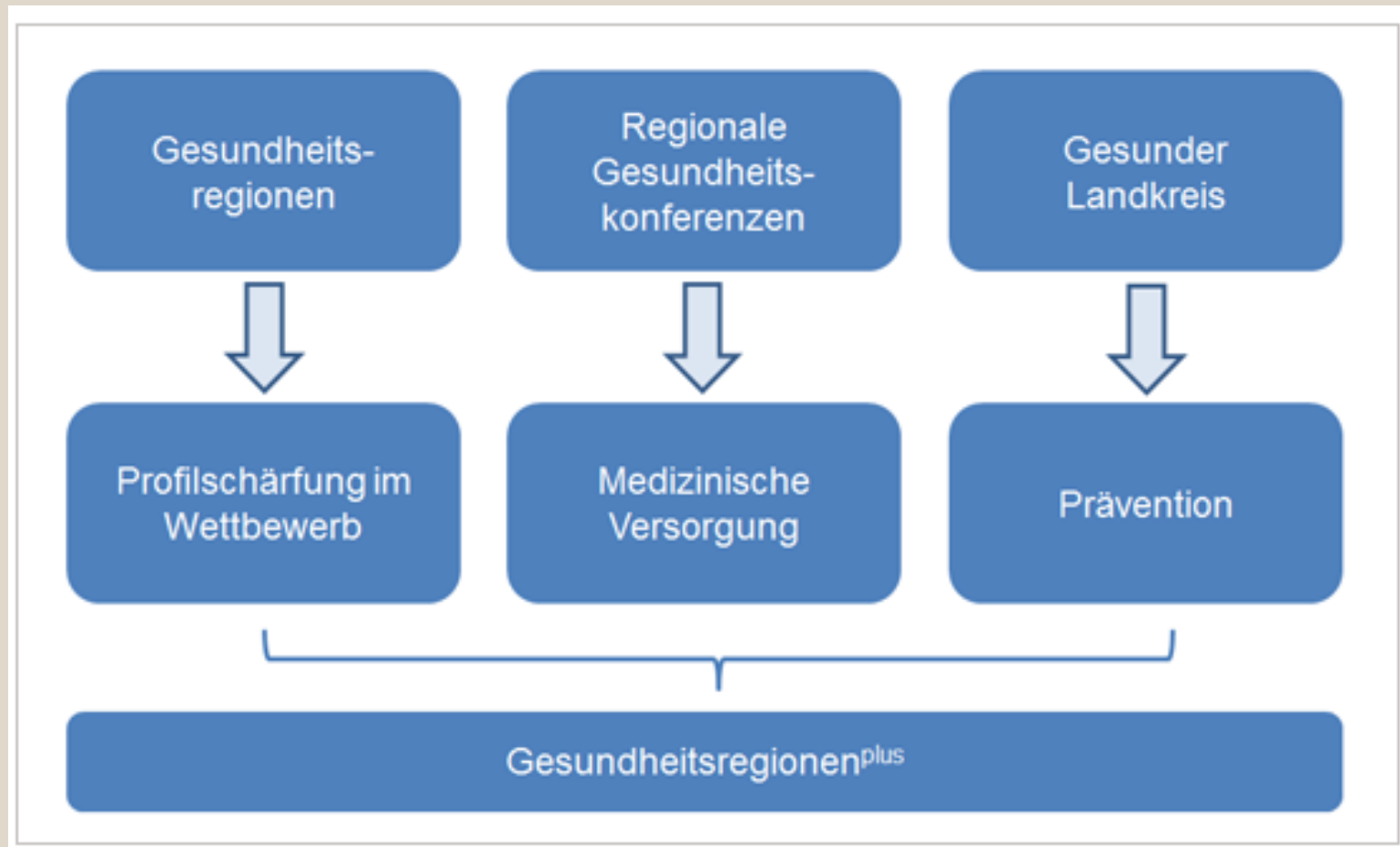


Erstellt von: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Versorgungsqualität, Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystemanalyse (GE6) mit Data & Maps for ArcGis, ©ESRI

Quelle: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Quelle:  
 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (2015)  
 Modellprojekt Regionale Gesundheitskonferenzen in Bayern. Endbericht,  
 S. 11

## II. Vorläuferprojekte der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>

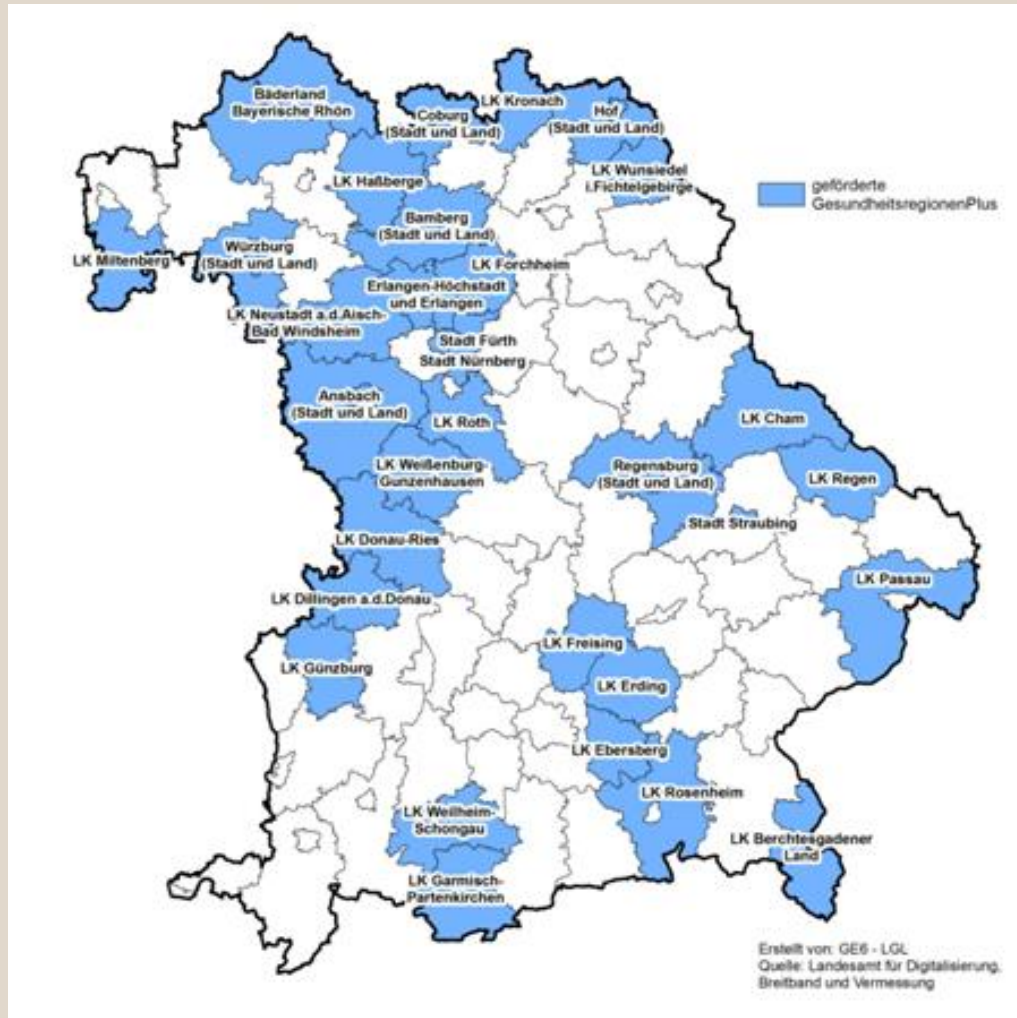


(Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, 2015)

### III. Konzept Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>

- **Vernetzung und Koordination auf kommunaler Ebene zur**
  - Verbesserung des Gesundheitszustands der Bevölkerung
  - Erhöhung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität auch im Hinblick auf die gesundheitliche Chancengleichheit
  
- **Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege**
  - Finanzmittel von max. 250.000€ bis Ende 2019 bzw. fünf Jahre für jede geförderte Region (max. 50.000 € p.a., keine Projektmittel)
  - Fachliche Begleitung durch StMGP und LGL
  
- **Vorgegebene Strukturbildung**
  - Einrichtung einer koordinierenden Geschäftsstelle
  - Gründung eines Gesundheitsforums als Planungs- und Steuerungsgremium mit Beteiligung aller relevanten Akteure des lokalen Gesundheitswesens unter Vorsitz des Oberbürgermeisters
  - Einrichtung von themenspezifischen Arbeitsgruppen in den zentralen Themenfeldern Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention

# Aktueller Stand der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> in Bayern



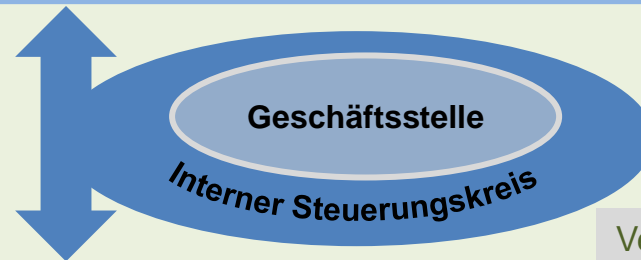
[http://www.lgl.bayern.de/gesundheitsversorgung/gesundheitsregionen-plus/gefoiderte\\_regionen/index.htm](http://www.lgl.bayern.de/gesundheitsversorgung/gesundheitsregionen-plus/gefoiderte_regionen/index.htm)

# IV. Umsetzung in Nürnberg

## Gesundheitsforum

- Vorsitz: Referent für Umwelt und Gesundheit i.V. des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg
- ständige Mitgliedschaft, themenunabhängig
- schlägt Mitglieder für die Themenumsetzung in den Arbeitsgruppen vor
- tagt mindestens einmal im Jahr, nicht öffentlich

**Steuerungsebene**



**Koordinations-ebene**

Gesundheitsförderung und Prävention

Versorgung

Gesundheit von Anfang an

Bündnis gegen Depression

CardioNet Noris

Gesund älter werden

Runder Tisch Gesetzliche Krankenkassen

Schnittstellen-themen

Flüchtlings-versorgung

Gesundheit und Migration

Datenanalyse

Seltene Erkrankungen

**Arbeitsebene**

## Arbeitsgruppen

- Themenspezifische Zusammensetzung
- Offen für Nichtforummitglieder
- Keine dauerhafte Mitgliedschaft

# ***Geschäftsstelle***

dem Gesundheitsforum und seinen Arbeitsgruppen entsprechend der Geschäftsordnung verpflichtet

vertritt die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> nach außen

koordiniert und unterstützt die Arbeit der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> durch:  
Organisation, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Organisation und inhaltliche Begleitung der Arbeitsgruppen

ist Ansprechpartnerin für alle Mitglieder und Koordinierungsstelle zwischen dem Gesundheitsforum und seinen Arbeitskreisen

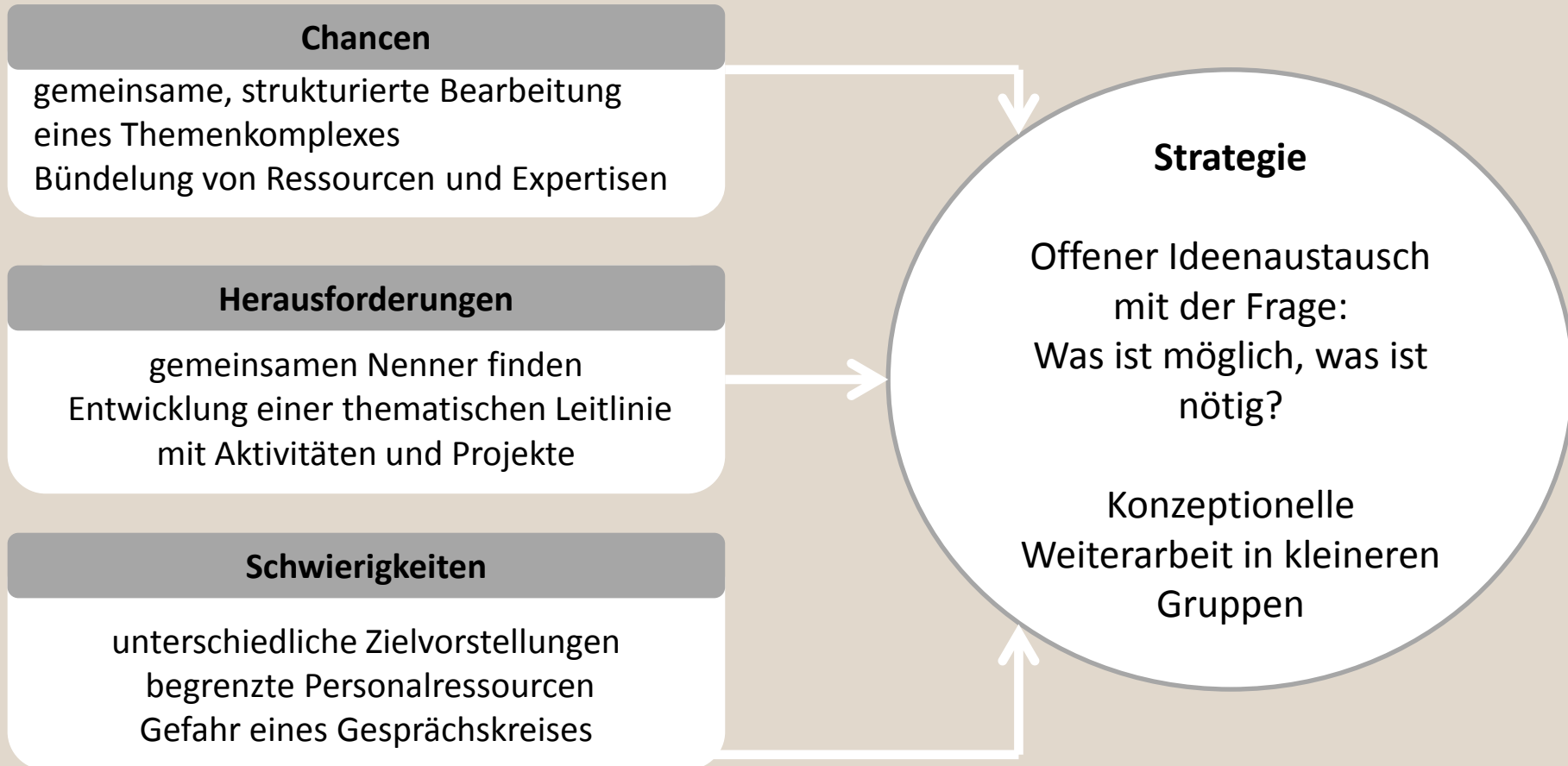
überwacht die Umsetzung des Umsetzungsplans zur Sicherung der Ergebnisse.  
Sie berichtet halbjährlich in einem Fortschrittsberichte an das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

stellt den Kontakt zu anderen Netzwerken und Landesgremien her; bringt ggf. Stellungnahmen und Beschlüsse in zuständige Landesgremien ein



# V. Erfahrungen

## Arbeitsgruppe **Gesund älter werden**



# V. Erfahrungen

## Arbeitsgruppe Gesundheit von Anfang an

### Herausforderungen

Vielzahl an Akteuren, Aktivitäten und Interessen  
Teilweise parallele Strukturen  
„stark bespieltes Thema“

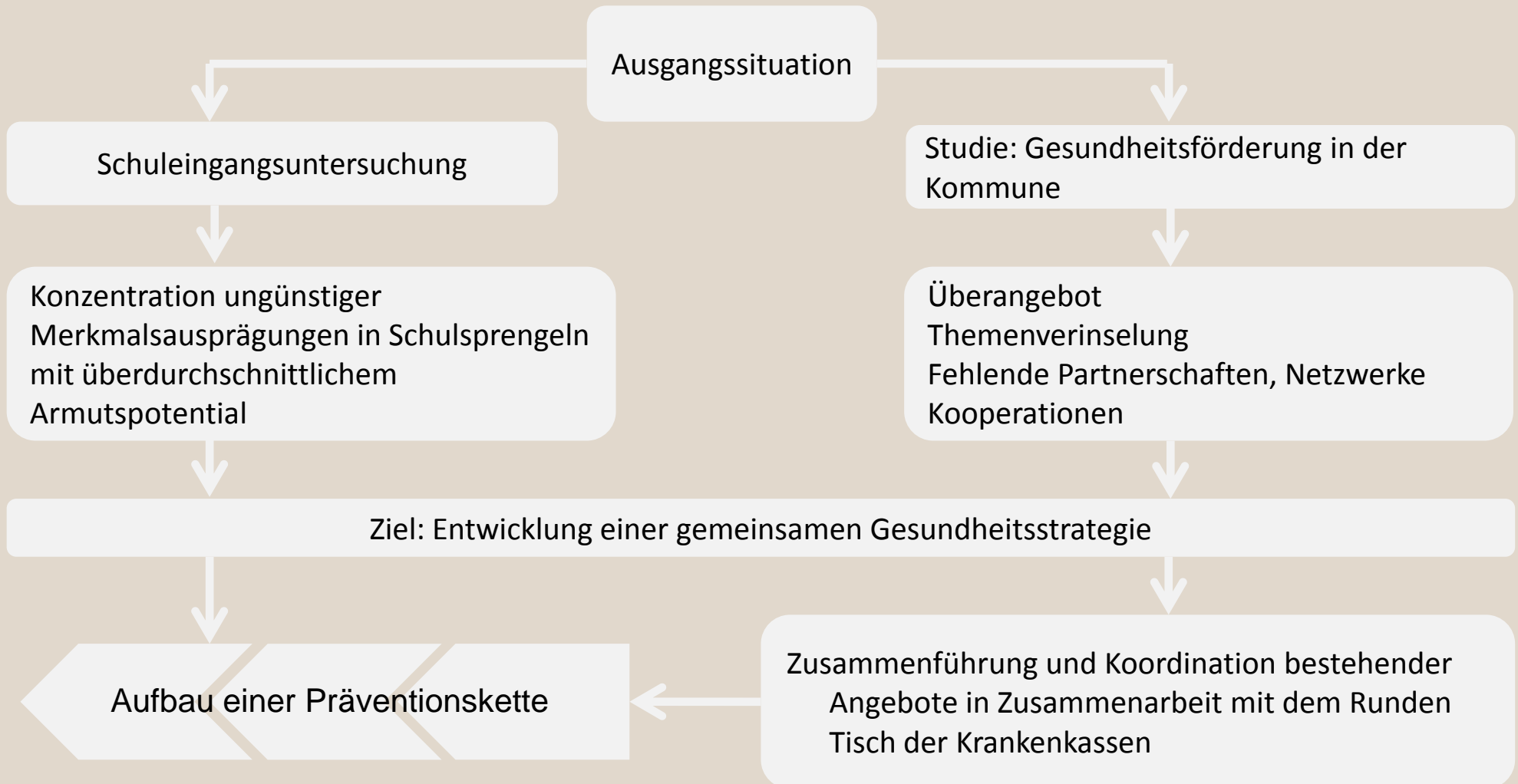
### Chancen

Koordination und Bündelung von Aktivitäten zur  
Adressierung ausgewählter Problemlagen  
Synergien der Expertisen



# V. Erfahrungen

## Arbeitsgruppe Gesundheit von Anfang an



# V. Erfahrungen

## Runder Tisch der Krankenkassen

- Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und der gesetzlichen Krankenversicherung zur Zusammenarbeit im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung in der Kommune
- Engagement in der Gesundheitsregion<sup>plus</sup>
  - » Vorgespräche zum Gesundheitsforum
  - » Beteiligung in Arbeitsgruppen
  - » Runder Tisch der Krankenkassen

=> Gemeinsamer Nenner/ Einstiegsprojekt

# Wo hakt es?

- Umsetzung als Selbstverpflichtung der Akteure
- Professionsinteressen
- Persönliche Belange
- Institutionelle Bruchstellen
- Ressourcen: Zeit, Personal- und Projektfinanzen

# Was braucht es?

- Politischen Rückhalt
- Vision/Leitlinie
- Finanzen
- Zeit
- Kommunikationsstrukturen
- Geduld und Vertrauen
- Durchhaltevermögen
- unkonkret Konkretes

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg  
Geschäftsstelle Gesundheitsregion<sup>plus</sup>  
Stadt Nürnberg  
Burgstr. 4  
90403 Nürnberg

Dipl. Geog. Romy Eißner, MPH

+49 (0)9 11 / 2 31 1 01 73

[gesundheitsregionplus@stadt.nuernberg.de](mailto:gesundheitsregionplus@stadt.nuernberg.de)